

Praxisforschung (Stand Januar 2017)

Lernziele: Ein zentraler Bestandteil des MAS KJP bildet gemäss Studienplan die Praxisforschung. Die Studierenden sollen ihre berufliche Tätigkeit und ihr Erfahrungs- und Handlungswissen evidenzbasiert evaluieren und zielpublikumsspezifisch kommunizieren.

Umfang: Mit der Praxisforschungsarbeit werden 6 Kreditpunkte erworben. Dies entspricht einem Arbeitsaufwand von mindestens 150 Stunden, wobei diese Stunden über die Dauer der ganzen Weiterbildung verteilt werden können.

Produkt: Die Präsentation der Arbeit kann in der Form von Publikationen, mündlichen Präsentationen usw. erfolgen. In der Regel erfolgt eine mündliche Präsentation der Ergebnisse der Praxisforschung im vierten Semester im Rahmen des Kolloquiums. Nach Absprache mit der Studienleitung kann die Praxisforschungsarbeit in einem anderen Rahmen vor einem Fachpublikum referiert werden. Eine Veröffentlichung der Praxisforschungsarbeit in einer Fachzeitschrift oder einem vergleichbaren Publikationsorgan ist ebenfalls möglich. Das Abstract erscheint in der Zeitschrift „Psychologie und Erziehung P&E“ der Schweizerischen Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie.

Anwesenheiten: Es wird erwartet, dass während der Weiterbildung das Kolloquium jedes Semester (vier Mal) besucht wird. In den Kolloquien werden die Studierenden bei der Praxisforschung und bei der Fallarbeit (und deren Präsentation) begleitet (siehe Abb. 1). Im zweiten Semester sollte das Konzept der Praxisforschung präsentiert werden, im vierten Semester die Ergebnisse. Im ersten und dritten Semester steht die Präsentation der Fallarbeit im Vordergrund.

Themen: Themen der Praxisforschung können die Studierenden selber auswählen. Als Hilfestellung gibt die Studiengangleitung gerne Auskunft über interne Projekte.

Betreuung: Wird ein Thema erarbeitet, welches dienstintern vorgegeben wurde oder für den Arbeitgeber von Interesse ist, wird eine Betreuung durch den Arbeitgeber erwartet. Wird eine Fragestellung ausgewählt, welche von der Studiengangleitung vorgeschlagen wurde, wird eine Betreuung durch die Studiengangleitung oder weitere Personen/Institutionen, welche das Thema in Auftrag geben, angeboten. In den jedes Semester angebotenen Kursen zur Praxisforschung (Kolloquien) ist eine zusätzliche Hilfestellung vorhanden. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit zu präsentieren und zu diskutieren.

Qualitätssicherung: Das Konzept muss vor Durchführung der Praxisforschung zur Bewilligung bei der Studiengangleitung eingereicht werden. Im ersten Studienjahr ist obligatorisch, dass die/der Studierende die Idee bzw. den Beginn der Durchführung im Kolloquium präsentiert. Im zweiten Studienjahr wird erwartet, dass der/die Studierende Ergebnisse im Kolloquium präsentiert und diskutiert. Die Präsentation (Powerpoint) für das Kolloquium muss vorgängig der Studiengangleitung bzw. dem Kursleiter eingereicht werden. Parallel ist bei der Studiengangleitung ein Abstract einzureichen, das in der Zeitschrift „Psychologie und Entwicklung P&E“ veröffentlicht wird und dem Antrag zum Abschlussgespräch beiliegt.

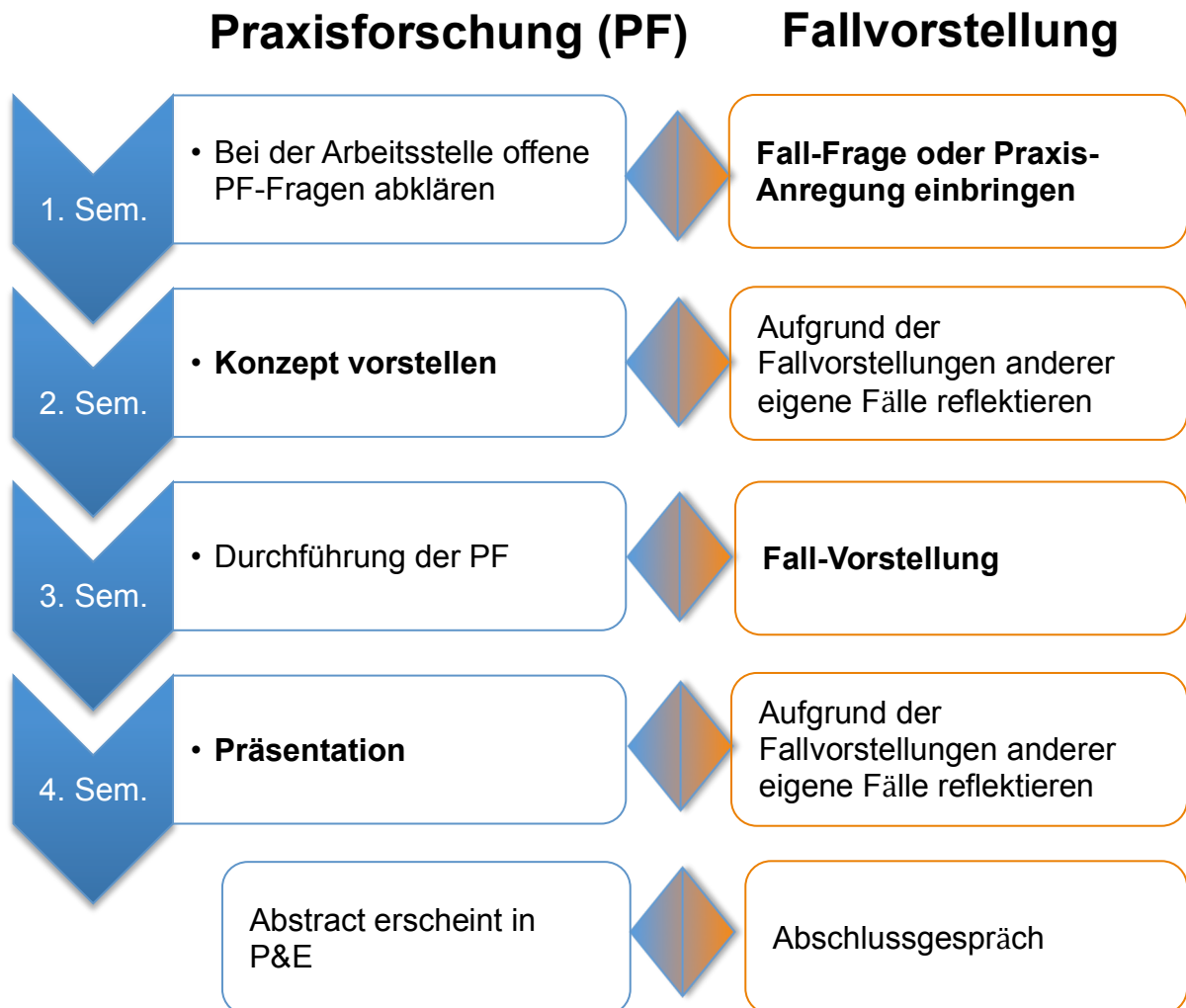
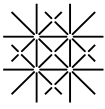
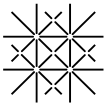


Abb. 1: Präsentationen im Kolloquium, 1.-4. Semester



Konzept der Praxisforschung

(1) Name:

(2) Arbeitsstelle

(3) Arbeitstitel der Praxisforschung

(4) AuftraggeberIn/InteressentIn (falls das Thema in Absprache mit oder im Auftrag einer interessierten Stelle/Institution bearbeitet wird) und fachliche Unterstützung:

(5) Fragestellung/Ziel der Arbeit und evtl. (Arbeits-)Hypothesen: *Bitte auf separatem Blatt beilegen (Text auf zwei A4 Seiten)*

(6) (Vorläufiges) Inhaltsverzeichnis: *Bitte auf separatem Blatt beilegen*

(7) Angaben zum empirischen Material: Form/Inhalt der Daten:

Die Daten sind

- ☐ erhoben/vorhanden
- ☐ nicht vorhanden/ müssen erhoben werden
- ☐ keine Datenaufnahme notwendig

(8) Vorgehen und (Analyse-) Methode

(9) Zusammenarbeit (mit anderen Personen/Stellen):

Es ist möglich, eine Partnerarbeit einzureichen. Die Verantwortlichkeiten müssen in diesem Fall klar definiert werden (Definition der Eigenleistung liegt schriftlich vor).

Eine Zusammenarbeit wird angestrebt: ☐ Nein ☐ Ja, falls ja, mit wem:

☐ Partnerarbeit mit anderer Studentin/anderem Student des MAS KJP

☐ mit anderer Person/Stelle: _____